

Die neue deutsche „Möve“.

S. Bern, 27. Jänner. Lyoner Blätter melden aus Rio de Janeiro: Neun Mann der Besatzung des französischen Seglers „Asnières“ und 25 Matrosen des französischen Dreimasters „Mantes“ sind an Bord des portugiesischen Dampfers „Ceaza“ in Bahia eingetroffen. Beide Segelschiffe seien von einem deutschen Hilfskreuzer versenkt und die Mannschaften von einem deutschen Schiff an Bord genommen worden. Auf diesem hätte sich eine sehr große Anzahl Gefangener von versenkten Schiffen befunden.

Aus Pernambuco wird den gleichen Blättern gemeldet, daß an Bord des englischen Dampfers „St. Theodore“ die Prisenbesatzung eines deutschen Schiffes abgeordnet worden sei.

Reiche Beute eines U-Bootes.

S. Berlin, 28. Jänner. Das Wolffsche Bureau meldet:

Eines unserer Unterseeboote hat im östlichen Mittelmeer am 9. Jänner

einen bewaffneten vollbeladenen feindlichen Frachtdampfer von zirka 5000 Tonnen und am 15. Jänner den bewaffneten englischen Tankdampfer „Garfield“ (3838 Bruttoregister-tonnen) mit einer Ladung Kohle und Del von Malta nach Port Said unterwegs, versenkt.

Der Kapitän des Dampfers „Garfield“ wurde gefangen genommen.

Daselbe Unterseeboot hat am 25. Jänner etwa 250 Seemeilen östlich von Malta einen östlich steuernden bewaffneten feindlichen Truppentransportdampfer,

der von einem französischen Torpedoboot geleitet wurde, durch Torpedoschuß versenkt.

Der mit Truppen vollbesetzte Dampfer sank nach zehn Minuten.

* * *